

Von 4—6 Uhr jeden  
Dienstag, Donnerstag und

Sonntag „Café-Konzert“ Grand Hotel Berges.

Unter schwerem Verdacht.

Ergählung von Th. Seubertlich.

(Schluß)

(Aussagen verboten.)

10) Kejnlich sprach die Mutter. „Ich könnte ja nur weinen, nichts als weinen. Wie könnten wir Bekannnten, das heißt der Freunde werden, wo wir bis zum Tod befreundet sind. Du bist die Tochter von Johanna nicht.“ Die beiden blieben sich aber nicht abhalten in ihrem geheimnisvollen Kommen und Gehen und leisen Besprechungen. Wie jenseit wurde die Tür des blauen Zimmers geöffnet, welche Besuche Johanna für die Küche herbeiführte. Vorhanden amiert gar nicht mehr. Inzwischen, die gerade jetzt ist immer in Schweiß und weinen, wo sie die glücklichsten Jahre ihres Lebens verbracht hatte. Welche himmlischen Gerüche hatte man dort gesehnt. Sondern, auf immer vorüber! Es war ihr lieb, nichts von dem ganzen Bekannnten zu sehen, sondern nur den großen, erhabenen Gestalt vor ihrem Fenster. Nicht einmal für Gerüche brachte sie ein kleines Spielzeug.

Als es bereits dämmerte, küßte Ernst Walter fort. „Jetzt hole ich das alteherbei.“ Mühte er in Wandergängen Johanna an. Diese hielt ihn einen Augenblick fest. „Aber Vater, der Zug kommt ja erst in einer Stunde.“ „Loh mich nur, ich kann es ja gar nicht erwarten, ihn wiederzusehen! Steige nicht, die Kinder anzuheben, sobald es 7 Uhr schlägt und braue einen recht köstlichen Kaffee, denn Otto wird jedenfalls errotten und verdurlet ankommen.“ Die Heilige mit Punschglas sah Du doch zurück gefeiert, ja?“

Die letzten Worte hörte Johanna gar nicht mehr, denn in jugendlicher Eile lief er bereits die Treppe hinab. —

Wandergängen! Die Wochen kletterten von nah und fern das Gerücht ein. Todten hätte sich mögen vor diesen Klängen die Ohren verstopfen. Wenn sie doch diese tunken könnte, um nichts mehr von diesem jenseitigen Eint zu wissen! Das Kind küßte sich im Sturz. Sie hob es empor und blühte schmerzhaft auf besessene nieder.

„Du armes, armes Kind, was mich dein Schicksal sein, — ohne Vater und weisheit auch bald ohne Mutter?“

„Aber Todten.“ schalt Johanna, die toben eingetreten war, „sind das Bekannnten, die ich für den heutigen Abend sehn.“ Komme doch herüber in's hane Zimmer, ich bitte Dich; wir haben ein Stämmchen angepust und möchten doch auch gern ein wenig Weihnacht feiern. „Was ist das was das kleine Orchester für Augen machen, wenn er den Stürzengang sieht, der sie ja schon zu einem länges geistiges Kerzen! Ja ja, ich mich nur an Du kleiner Schelm.“ Der verzog lächelnd das Mäulchen, als sie ihn bei diesen Worten fürchtete. „Gib mir doch das Christkindchen dem Buch unter den Baum gesetzt, ein kleines, kleines Kasperchen, das können die kleinen, deren Häutchen gewis schon festhalten. Mein ich nur, Kostchen, wie hübsch er schon lachen kann, unser Geburtstag!“

Als den Augen der jungen Mutter brach ein Strahl des reinsten Glückes. Sie beugte sich über das Kind, küßte es voll Inbrunn und ließ ihn schlafen aus dem Zimmer führen. Und nun öffnete sie die Tür des Bekannntenzimmers, welcher Lichtschein drang heraus.

Todten that über die Schwelle. Befestigt blieb sie stehen, — großer Wut, welche Wut! Ganz wie ein leises Schälchen, ein gelammelter Laut waren vernommen. Ja häßlicher Glückseligkeit lagen sie sich in den Armen, als sollten sie nie wieder voneinander scheiden. „Und Du bleibst nun hier immer bei uns, brauchst nicht wieder in das schreckliche Haus zurück?“ fragte Todten, als man sich endlich langsam von einander löste.

Das küßte sie die Freudenstunde von den Wangen. „Für immer, mein Verlobung, und, als der Tod, soll uns noch trennen. Meine Ehe ist wieder hergestellt, ich bin ein reiner Mann!“

Da floß sie ihm, nachdem sie das Kind sorglich auf das Sofa gebettet, mit einem Jubelruf an den Hals und das Köpfchen und Hosen nahm sein Ende. „Aber da hast du mich immer hinter mich, der auch ein Räuber an ihn hatte, seine gute, eheliche Mutter mit Gerichten an der Hand.“ „Dito!“ sagte eine Stimme dicht neben ihm. Die Bekannntenstuden aus seiner, schöner Kummerst bangt dieser Ton in sein Herz. Er wandte sich um. „Meine Mutter, meine einzige, liebe Mutter!“ Heftige Schritte beschreiben das Gefühl der Gerechtigkeit. Dann hob er jubelnd sein Ständerchen empor, das ihn erst etwas fremd anblühte, dann aber rasch vertraulich wurde.

Als Hammer hegte dieser herabgehenden Scene hatte sich Ernst Walter im Hintergrunde des Zimmers und mit seinem Zerknirschung zu tun gemacht; jetzt tröcknete er die letzte Geruchigkeit von den Wimpern, trat näher und rief munter: „Aber Kinder, Ihr denkt ja garrnisch an die Bekannnten?“

Kinder und die Mutter waren köstlich erstaunt, denn erst jetzt erkannten sie die Geruchigkeit, die da ausgeschritten waren. In formlichen Entzügen schlug Frau Heller Grotte die Hände zusammen. „Aber Kinder, wie eine unerwartete Bekannnten, und gerade jetzt wo in acht Tagen der Hausansatz fällt ist und unsere beiden besten Theater nächste Woche wieder nach England gehen!“

„Galt, Dito, heute nichts von dem grauen Alltagsleben.“ rief Walter lebendig; heute wollen wir den Wecker des Glückes und der Freude voll und ganz genießen. Lassen wir heute diesen elenden Klammern aus dem Spiel!“

Kinderen küßte geküßt seine Hand: „Du guter Onkel, nun hast Du das Weid, welches Du getrieben so unverschämte in Leipzig ertheilt, gleich wieder ausgegeben, um uns allen eine Freude zu machen!“

Dito horchte auf. „Wah! Du denn getrieben auch in Leipzig, wie hast Du das möglich gemacht? Du warst ja auch einige Stunden bei mir in G.“

„Was, in G.“ fragten wie aus einem Munde Todten und die Mutter.

Walter räusperte sich und brachte ein paar verlegene Redensarten hervor. Johanna aber ließ lachen. „Ich will Euch nur das die Bekannnten mitretreten; die Sache mit Leipzig und dem so überaus genussvollen Beisitzer gar Euch der Vater nur vorgeschrieben. Er war gar nicht dort, sondern in G. Er hatte geglaubt, Dito gleich mitbringen zu können, aber der wurde heute früh ein offener und herzlich entlassen. Ich will Euch gestehen, daß der gute Vater in seiner übergeordneten Freude für diesen festlichen Abend dasjenige Weid gewagt hat, welches er sich zum Ankauf eines neuen Winterüberziehers gespart hatte.“

Auf Dito's Herz legte sich plötzlich ein schwerer Stein. Also so sehr müde getrieben werden, um auszukommen und nun vergüßte er die durch seine Anwesenheit die Bekannntenbringen. Wann würde es ihm gelingen, eine Stelle zu erhalten, noch dazu da er körperlich so heruntergekommen war und so angegriffen ausseh? „Aa, auch Todten und die Mutter beugten so bringend eine Erholung; sie mühten es aber niemals gegeben, daß das kleine Kapital, welches sie besaßen, zu diesem Zweck angegriffen würde, da man es zur Erziehung und Ausbildung der Kinder bestimmt hatte. Gorgonvoll blühte er sein kleines Mäulchen, das mit süßlichem Mäulchen auf seinem Stuhl lag, an sein Herz. O wäre es ihm doch vergönnt, seinen Lieben ein tugendliches Talent zu bereiten! Trübe hatte er in die herabkommenden Bekannntenstunden.

Da schlug die Glocke der Wohnungstür an. Der konnte jetzt noch kommen? Johanna eilte, um sie öffnen. Der Bekannnte brachte einen erregtesten Brief an Dito. Dieser benutzte er erlaubt das durch einen Gluboten behaltete Schreiben. Der Bekannnte Dito, die Bekannnte von unbestimmter Hand geschrieben. — Was sollte das Briefchen? Ein schnell erwascher Bangigkeit öffnete er den Brief, dem ein zusammengegrastetes Blatt einfiel, welches er zunächst achtlos bei Seite schob.

Alle bildeten gewandt nach dem Bekannnten, dessen Briefchen sich mehr und mehr befüllte. „Wie einem Jubelruf sprang er dann empor und küßte alle drei Weid nach in seine Arme. „Sott, läse Sott, beste Sott, mein

alter, guter Onkel und Johanna, Du treues Herz, ach, wie ich ein unverschämter Glub. Alle unsere Sorgen haben nun für immer ein Ende. Nun hört, was man mit schreibt!“

Er war aber so sehr erregt, daß ihm die Stimme verlor und er nicht den Brief dem Onkel. Unter atemlosiger Spannung der Juchzere las dieser:

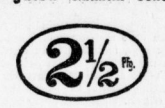
„Gehet Ihr Grotte! Durch Joren rickelichten Auswahl, den Herrn Justizrat Dr. Müller, mit dem ich bereits seit Wochen in Korrespondenz stehe, bin ich in den

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2 1/2 Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert naturrell aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit



das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

Miriam und die Firma Yenidze

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.



Eigenes Geschäftshaus.

Nützliche und gern gesehene  
Weihnachts-Geschenke:

- Teppiche, Angorafelle, Ziegenfelle, Läufer-Stoffe
- Möbel-Bezüge, Portiären, Gardinen, Stores, Diwanddecken
- Tisch-Decken, Schlaf-Decken, Fenstermäntel, Gummidecken

Linoleum-Teppiche in allen Arten.

Kokos-Läufer — Kokos-Abtreter.

Elegante Schlafzimmer-Dekorationen, Betthimmel, Bettdecken etc. Wand-Gobelins, schöner Zimmerschmuck, reizende neue Bilder,

in jeder Form und Grösse.

Echte Perser Teppiche Smyrna-Teppiche

: nur ausgesucht schöne Stücke : in reichster Auswahl, billige Preise.

erstklassige deutsche Handarbeit grosse Auswahl. Anfertigung nach Extra-Entwürfen in kurzer Zeit ohne Preisaufschlag.

Arnold & Troitzsch,

Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. Telefon 485.

Grösstes Spezial-Teppichhaus.

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I., II. und III. Etage. — Personen-Aufzug.







L. M. Werkmeister, Leipzigerstraße 29, am Zumm. Anfertigung aller Uhren und Zieruhren u. Spagieruhren. Schöne Preise am Blöde. 7/1. Rabatt.

Ziehung am 18. Decbr. Münchener Lotterie 150 000 Lose

Jedes 2. Los gewinnt!

75 000 Gewinne, darunter 850 Hauptgew. im Gesamtwert von

79 000 Mark

Wer 2 Lose kauft muss gewinnen!

Münchener Lose à 2 Mk. Preis und Liste 30 Pf. extra. Hier zu haben in allen Lotteriegeschäften u. Zigarrenhandlungen und zu beziehen bei hiesigen Briefen zum Verkauf gelangen. Lud. Müller & Co., in Berlin C., Breitestr. 5.

Weihnachts-Ausstellung in herrlichen Sälen unter Leitung des Herrn. Wichtigste ohne Verhinderung erbeten.

31 Fleißerstraße 31. Möbelabrik u. Magazin H. Bergmann.

Auf meine Schaufenster made ich in diesem Jahre ganz besondere Aufmerksamkeit, da dieselben in prächtigen Stoffen, reichhaltigen Schmuckstücken, sowie in sehr billigen Briefen zum Verkauf gelangen. Telephon 2392. Transport frei.

Schmidt's Waschmaschinen 225.000 mal geliefert meist vertreibt!



Zu haben in jeder Eisenhandlung! Adam Schmidt, Staßfeld (Saale).

Eisner & Co., Inh.: Herrn. Nachstel, Bräunroßhandlung u. Probierstube, St. Ulrichstr. 21. Telephon 2322.

empfehlen: Trabener ... p. St. 703, Zellinger ... 803, Nittler ... 803, Hatzendorfer ... 150

Zellerthaler ... p. St. 703, Niersteiner mit Zylinder ... 903, Ochsenheimer ... 120, Niersteiner: Rosenberg ... 150

schön, vollmundige Bordenweine p. St. von 703 an. Sames mit Wein ... p. St. 1.—, Medic. Ungarwein ... p. St. 2.—, Spirituosen in billigen Preisen. Proben und Preisliste gratis. Mittel d. Nob. Saale-Verens.



Frauenwohl, mit famler Spül-Apparat, komplett à 3.—, 4.—, 5.— u. 6.—. Bei allen Spülungen verwendbar: Antiseptikum „Vagin neu“ flüssig oder Antiseptikum „Vagin neu“ in Pastillen.

Hygienische Bodarartikel, neuerlicher Natur, Katalog auf Wunsch gratis, franco, beschaffen und ohne Abnahme. Warenpostgeschäft, Gummi- u. Klappenband, Halle 2., Gr. Ulrichstraße 41, II. Einz. u. Sammler. Fernr. 2674.

Uhren u. erarmophones etc. repariert auf billige Uhrmacher K. Unger, Buchersstr. 4, a. Markt.

Gustav Immermann, Inh. Auguste Buddig, 18 Grosse Ulrichstrasse 18. Spezialität: Ziegenleder-Handschuhe. Krauwaten, elegante Neuheiten. Reichste Auswahl! Winterhandschuhe jeder Art. Kragenschoner, Schals, Taschentücher, Hosenträger, Knöpfe, Kragen, Manschetten.



Kreitenmeyer's Zahnpraxis, Leipzigerstraße 8 (hinaus von der Ulrichstraße). Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Entfernung der Wurzeln. Schmerzloses Zahnziehen. Anästhetische Narkosen etc. Schonende Behandl. Misch. Preis. Bekommt Zahngesundheit. — Telephon 3301. — Lieber mein hässliches Versehen liegen wie Unersinnung! Bedenken im Weiter aus!



B. Leonhardt, Uhrmacher, Uhren- u. Goldwaren-Handlung, Reilstrasse 4, empfiehlt sein großes Lager in allen Arten Uhren und Goldwaren zu den billigsten Preisen unter Zusage reeller Bedienung. — Weitgehendste Garantie.

Wittenberg's Universal-Plattfuss Einlage. Wittenberg's Plattfuss-Einlage. Viele Herrschaften tragen im persönlichen Gebrauch Wittenberg's Universal-Plattfuss-Einlagen und verdienen selbige bei angedehntem, vollem Gange, bei Entzündung, rheumatischen Schmerzen etc. etc. Vorsätze leicht im Tragen, beugen den Schuh fest, und auswechselbar, halten gute Schuhform. — Mehr 70000 Paar in Gebrauch, Vorrätig in allen Größen für Damen, Herren und Kinder. Fragen Sie Ihren Arzt über Wittenberg's Plattfuss-Einlage.

Löflund's Malzextract und Malzextract-Husten-Bonbons. Unreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung. Slets die achten Löflunds verlangen!

Als dauernd Freude bereitendes Geschenk empfehle: Roten Fingerringen, etwas sprechendes Arara N. 50, Graupapieren St. M. 50, Fingerringe Amalonen, anfangend mit sprechen, St. M. 25, Silberne Rosetten Paar N. 5, Hellerfingerringe Paar N. 6, Brautvolle Ohren, Anhängelchen in vollem Glanz St. M. 5, Schlüssel N. 1, Feuerrotte Orangefarben in voller Pracht Paar N. 4, Feuerrote Eierfinken, rot, Singen, Paar nur N. 2, St. Helensländer, Musikanten, Blumen Paar N. 2, 10 Paar rotefische Vögel, gemischt in rot, Sortiment nur N. 15, Versand, Garantie, leichten Ankauf, per Nachnahme. N. J. Schmidt's Zoolog. Illustr. N. Nicolaitz, I. Leipzig.

Grosse Ausstellung der bekanntest und bestbewährten Mammut-Sprechapparate, auch richterlos. (Ester Eingang von Wasser (neuerer Schlag) von Mark 1.50 an. Pa. Referenzen. — Günstige Zahlungsbeding. Weitgehendste Garantie.

Musikhaus Oscar Wütsneck, nur Ludw. Buchersstraße 59, Fernruf 2672.

Carl Schulze, Lauchstedt, bittet um gütige Benutzung seiner Spielwaren-Ausstellung. Gekleidete Puppen in allen Größen, Spielzeug, Puppenbänke und -Köpfe, Puppenwagen und Puppenwagen, Puppenstühle und -Bänke, Puppenmöbel und -Küchen, Puppen- und Speisegeräte, Puppen- und -Bänke, Puppen- und -Bänke, Puppen- und -Bänke.

H. E. Holborn, Halle a. S., Merseburgerstrasse 8. Ein prakt. Bekleidungs-Geschäft für Beruf u. Haus sind Garich's Konfektions-Büsten. Stoltbus, 56 cm lg. € 4.75 — 70 cm lg. € 5. Preis, verstellbar € 11. — Mit Maß u. Send. € 18. Bitte wie nebenstehend v. € 7, ohne Maß, € 1.50 an.

Premiiert Halle a. S. 1901. ff. Christstollen nach Dresdener Art, an Wohlgeschmack und Güte uns überboten. Rosinen- und Mandelstollen in mehreren Sorten und allen gemischten Größen empfiehlt H. Eitzsch, Steg 9, Fernr. 2384. Stieg 9. Erhe halbe Hekt Brot, Weiß, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Geschäfts-Eröffnung. Gr. Ulrichstr. 55 ein 2. Uhren- u. Goldwaren-Geschäft eröffnet. Mein Verhalten wird auch weiter sein, wie bisher nur gute Ware zu thun bei anerkannt billigen Preisen. Ich bitte, auch dieses Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Max Bernhardt, Uhrmacher, Merseburgerstr. 164 (Halle), Gr. Ulrichstr. 55 (Hauptgeschäft). Bitte um Beköstigung meiner Schaulisten und es folgt unbedingt um Kauf.

Konkurrenzlos Zöpfen im Preise von 3 bis 8 an ohne Schur bis zu den teuersten ist Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.

Lange Damen-Uhrketten in großer Auswahl von 2.50, 3.50, 4.50, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30 bis 60 Mk.



H. Schindler, Uhrmachermeister. — Begründer 1883. Uhren- u. Goldwaren-Handlung, jetzt Kleine Ulrichstraße 35. Gemachte Schmuck.

Trauringe a Paar von 3, 4, 6, 10, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk. Armbränder: 1, 2, 4, 6, 10, 15, 20 Mk. Medallions für Herren u. Damen u. 3, 5, 8, 10, 15 bis 40 Mk. Herren- und Damenketten u. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 15, 20 Mk. Ohringe und Broschen u. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15, 20 Mk. Herren- und Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20 Mk.

Moderne Zimmer-Uhren von 18, 20, 24, 30, 40, 50 bis 200 Mk., halb u. voll schlagend, mit jedem Werke.

Damen-Uhren von 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60 bis 150 Mk. Herren-Uhren von 6, 8, 10, 15, 18, 21, 25, 30, 40, 50, 60 bis 300 Mk.

von 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 bis 150 Mk. Turmlokenwecker mit Glocke, gut für Kinder u. Studenten. Nur gutes (Sicheres) feines schwebende Garantie.

5% Rabatt in bar oder Marken.

Kamelhaar-Socken, Unterhosen, Bettdecken, Brustwärmer, Rückenwärmer, Kniewärmer, Pauswärmer, Wolle empfiehlt H. Schnee Nachf. A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.



Schöne Frauen erziehen und erhalten sich ihren Jugendreiz mit Rosbolla. Zu haben für 1.— M. in allen Drogereien, Parfümerien und bei den Lebensmittelhändlern. Nur echt mit dem Bildnis der Gräfin Potocka! Nachahmungen mit ähnlichen Namen weisen man energisch zurück! Vertriebsgesellschaft Gustav Behm m. b. H. Berlin C. 54.

Gustav Speck Halle's vom Rüd. Speck Geldschrank

welche vorzeitig, Abnahme ihrer Kraft wahrnehmen, verlangen sofort gratis wissenschaftliche Gutachten über unsere Methode u. Wiederherstellung. Für besten Manuskript, kein Gegenmittel, attest, unschädlich, streng reell u. selbstige Werk. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 256, Hauptstrasse 10.

